

Lebendige Innenstadt für alle

Sozial, kulturell, ökologisch und ökonomisch

In den vergangenen Jahren sind viele traditionelle Einzelhandels-Geschäfte verschwunden, haben viele Läden großer Ketten geöffnet (und teilweise auch wieder zugemacht) und es gibt unübersehbare Leerstände. Es gibt ein großes, sich ständig veränderndes Gastronomie-Angebot, aber es gibt nur wenige Orte und Räume, in denen sich Menschen treffen können, ohne gleichzeitig konsumieren zu müssen. Mittlerweile scheint auch in der Politik angekommen zu sein, dass es notwendig oder sinnvoll sein könnte, in den Veränderungsprozess steuernd einzugreifen, um eine lebendige Innenstadt zu erhalten bzw. neu zu entwickeln - in sozialer, kultureller und ökonomischer Hinsicht. Es gibt auch Interessengruppen, die sich in dieser Richtung engagieren wie z.B. die Esslinger City-Initiative der Händler, den Bürgerausschuss der Innenstadt oder andere. Wir laden gerne alle ein, die an dieser Entwicklung interessiert sind.

Johannes M. Fischer, Chefredakteur der Esslinger Zeitung (Moderation
Positionen von: Andreas Hofer, Intendant Internationale Bauausstellung 2027, Anja Wessels-Czerwinski, Projekt Otilie / Bahnhofprojekt der Evangelischen Gesellschaft und des Vereins Heimstatt, Carina Killer (Citymanagerin), City-Initiative Esslingen und Stadtmarketing, Dagmar Bahr / Dirk Zimmermann, Bürgerausschuss Innenstadt, Petra Schulz, Verkehrsclub Deutschland, Kreisverband Esslingen

Dienstag, 27. Februar 2024, Beginn: 19:30 Uhr
Esslingen, Kulturzentrum Dieselstraße, Dieselstr 26

Eintritt frei - Spende erwünscht an: keb Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Esslingen
IBAN DE 36 6115 0020 0000 5982 68

Keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter: Arbeitskreis Ökonomie Esslingen (keb – Kath. Erwachsenenbildung zusammen mit Evangelisches Bildungswerk, EBI, Caritas Fils-Neckar-Alb, DGB, Heimstatt Esslingen, Kreisdiakonieverband Esslingen, Kulturzentrum Dieselstrasse, attac Esslingen, Volkshochschule Esslingen)